

BOB im Rat	Drucksache Nr. A/16/4562-01	Termin 26.03.2019	Planungsausschuss		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
26.03.2019	Planungsausschuss		K		

Beratungsgegenstand

Antrag "BOB im Rat" gem. § 2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht über das neue Jugendzentrum am Uhlandpark

Vorsitzende/r BOB im Rat Peter Bruckhoff	
14.03.2019	

BOB im Rat	Drucksache Nr. A/16/4562-01	Termin 26.03.2019	Planungsausschuss
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------	--------------------------

1 Begründung / Sachdarstellung

2

3 In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. Februar 2019 wurde aufgrund des Antrages der Die
4 Linke.Liste Fraktion über den Neubau des Jugendzentrums am Uhlandpark diskutiert.

5

6 Der Artikel „**Neues Jugendzentrum am Uhlandpark gleicht einer Baubaracke**“ in der WAZ vom 19-
7 Februar 2019 fasst die Diskussion wie folgt zusammen:

8

9 (Zitat Anfang) Politik zeigt sich verärgert über die Ausführung des Zentrums in Containerbauweise.
10 Diskussion im Jugendhilfeausschuss: Wer hat das genehmigt?

11

12 Aus eigenen Mitteln hatte die Stadt Oberhausen rund 250.000 Euro für ein neues Jugendzentrum am
13 Uhlandpark bereitgestellt. Das Gebäude, von Anwohnern verärgert Baubaracke genannt, nimmt
14 langsam Formen an. Das Ergebnis schockiert alle Parteien gleichermaßen. Dies wurde jetzt im
15 Jugendhilfeausschuss deutlich. Hier drehte sich die hitzige Diskussion vor allem um die Frage: „Wie
16 konnte es nur soweit kommen?“

17

18 Da stehen sie nun an der Uhlandstraße, die vier quietschblauen Blechkisten. „Der Kontrast neben der
19 ebenfalls neu errichteten wunderschönen Kindertageseinrichtung am Uhlandpark ist einfach schäbig“,
20 sagte Norbert Müller von den Linken. Die Partei hatte den Punkt „Sachstandsbericht zum Neubau des
21 Jugendzentrums ParkHaus“ auf die Tagesordnung setzen lassen – und damit offensichtlich einen Nerv
22 getroffen.

23

24 **Gebäudeensemble lässt viele Fragen offen**

25 Doch nicht nur von außen lässt das Gebäudeensemble viele Fragen offen. Auch innen offenbaren sich
26 Schwachstellen: „Eine Deckenhöhe von nur 2,60 Metern, fehlende Stauräume für Werkzeug und
27 Gartengeräte seien hier nur beispielhaft genannt“, führte Müller aus. Damit nicht genug: „Die blöde
28 Außenfassade, die überhaupt nicht zur Kita passt, ist unser kleinstes Problem“, ergänzte Ulrich Klein,
29 Geschäftsführer des Trägers Kurbel e.V. Die Innenverkleidung sei so instabil, dass man ohne
30 vorgesetzte Querstreben nicht mal einen Fernseher an der Wand anbringen könne. Und zur – in den
31 Bauplänen eindeutig ausgewiesenen – Terrasse gebe es kein einziges Fenster. „Auf so eine Ausführung
32 wäre ich nie gekommen“, meinte Klein kopfschüttelnd. Dabei sei man zuvor so kleinlich in der Sache
33 gewesen, habe etwa die Anordnung der Toiletten und des Musikstudios genau abgesprochen

34 .

35 Das Angebot der Baufirma sei auf Fertigbauteile angelegt gewesen. Darauf wies Ausschussvorsitzender
36 Thomas Krey (SPD) hin. Er betonte: „Von Containern war bei diesem Projekt aber nie die Rede, das war
37 auch mir erst bewusst, als das Ding schon stand.“

38

39 **Bei einer Fertigbauweise nie an Container gedacht**

40 Diese Container könnten die Stadt künftig teuer zu stehen kommen, warnte Andreas Blanke (Grüne).
41 Im Vergleich zu Gebäuden aus Fertigbetonbauteilen liege die Haltbarkeit von Containern nur bei rund
42 zehn Jahren.

43

44 Starke Bedenken wegen der klimatischen Bedingungen in den Blechkisten äußerte Hans-Bernd Lösken
45 (CDU): „Im Sommer wird es richtig heiß und im Winter dürften die Heizkosten sehr hoch sein.“

BOB im Rat	Drucksache Nr. A/16/4562-01	Termin 26.03.2019	Planungsausschuss
-------------------	--	------------------------------------	--------------------------

46 Andreas Blanke stellte verärgert fest: „Wie kann es sein, dass es einen Ratsbeschluss gibt und dieser
47 dann von Verwaltung und Oberhausener Gebäudemanagement GmbH nicht befolgt wird?“ Es habe
48 immer klare Absprachen gegeben, hielt Beigeordnete Elke Münich dagegen. Gleichwohl habe aber
49 auch sie bei der angekündigten Fertigbauweise nie an Container gedacht. Münich schlug vor, die
50 Außenfassade zumindest durch eine Verkleidung an die Kita anzupassen.

51

52 **Noch viele Fragen offen**

53 Großer Unmut quer durch alle Parteien herrschte auch darüber, dass trotz Aufforderung kein
54 verantwortlicher Vertreter der OGM zur Sitzung erschienen war. So blieben letztlich die wichtigsten
55 Fragen unbeantwortet: Wer hat, ohne den Rat zu informieren, diese Bauweise genehmigt? Welche
56 Kosten kommen jetzt durch Nachbesserungen auf die Stadt zu? Der Ausschuss beauftragte die
57 Verwaltung mit der Klärung dieser Fragen bis zur nächsten Sitzung.

58

59 „Das ist einfach traurig, wir können nur hoffen, dass die Kinder dieses Zentrum dennoch annehmen“,
60 sagte Regina Boos (FDP). Die Kurbel will das Parkhaus trotz allem betreiben. Klein: „Besser dies als
61 keins.“

62

63 **Anlaufstelle für Kinder aus dem ganzen Viertel**

64 Das alte Jugendzentrum Parkhaus im Uhlandviertel sollte mit dem Neubau einen Ersatz erhalten. Denn
65 da am ehemaligen Standort Knappenschule eine neue Kindertageseinrichtung entstand, verlor die
66 Einrichtung sowohl Räume in der Schule als auch Sanitäranlagen.

67

68 Das neue Jugendzentrum Parkhaus sollte weiter als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus dem
69 Uhland-, Knappen- und Brücktorviertel dienen, so wollte es die Politik. Deswegen hatte der Rat der
70 Stadt einen Neubau in Fertigbauweise an derselben Stelle beschlossen. (Zitat Ende)

71

72 Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 07. April 2014 beschlossen, einen Gestaltungsbeirat
73 einzurichten. In seinen Sitzungen sollen Bauvorhaben, Konzepte und Planungen behandelt werden, die
74 für die Qualität, Erhaltung und Gestaltung des Stadtbilds von Bedeutung sind.

75

76 Als „Fazit“ wird in der Beschlussvorlage zur Ratssitzung am 14. März 2016 das Folgende
77 zusammengefasst: „Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat haben sowohl
78 die Bauherren profitiert als auch perspektivisch das Stadtbild Oberhausens. Viele Empfehlungen des
79 Gestaltungsbeirats führten zur verbesserten Gestaltung der Gebäude und des Stadtbilds.“

80

81 Vor diesem Hintergrund bitten wir um einen Sachstandsbericht, in dem insbesondere über folgende
82 Themen informiert wird:

83

- 84 • Wurde dem Gestaltungsbeirat die Planungen für das Jugendzentrum am Uhlandpark
85 vorgestellt?
- 86 • Wenn ja, hat an der Beratung ein Mitarbeiter der OGM teilgenommen?
- 87 • Wenn ja, war für den Gestaltungsbeirat ersichtlich, dass das Jugendzentrum in
88 Containerbauweise errichtet werden sollte?
- 89 • Wenn ja, welche Empfehlungen hat der Gestaltungsbeirat ausgesprochen und in welcher Form
90 wurden die Empfehlungen der OGM mitgeteilt?

BOB im Rat	Drucksache Nr. A/16/4562-01	Termin 26.03.2019	Planungsausschuss
-------------------	--	------------------------------------	--------------------------

91
92
93

- Wenn ja, wurden die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats bei der Realisierung umgesetzt und wenn nicht, warum nicht?